



## Eduard Mörike (1804-1875)

Am 8. September 1804 wird er in Ludwigsburg geboren. Er ist das siebte von dreizehn Kindern. Als er 13 Jahre alt ist, stirbt sein Vater. Sein Onkel kümmert sich um seine Ausbildung. Eduard besucht jetzt das Gymnasium in Stuttgart. Danach studiert er Theologie und wird Pfarrer. 1828 versuchte er als freier Schriftsteller zu arbeiten, aber das gelingt ihm nicht. 1851 heiratet er Margarethe von Speeth. Sie bekommen zwei Töchter: Fanny und Marie. Am 4. Juni 1875 stirbt Eduard Mörike.



### Herr

Herr! schicke, was du willst,  
Ein Liebes oder Leides;  
Ich bin vergnügt, dass beides  
Aus Deinen Händen quillt.

*Eduard Mörike*

### Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,  
Noch träumen Wald und Wiesen:  
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,  
Den blauen Himmel unverstellt,  
Herbstkräftig die gedämpfte Welt  
In warmem Golde fließen.*



*Eduard Mörike*



### Verliebt

Ich bin so gern verliebt,  
weil es nichts Schön'res gibt.  
Und willst Du Liebe geben,  
will Deine Liebe ich leben.

*Verfasser unbekannt*

www.kreativunterricht.de



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Kl. \_\_\_\_ Fach: \_\_\_\_\_